

Als größte Bildungseinrichtung im Oldenburger Münsterland historisch und regional verankert ist die Universität Vechta heute international und zukunftsorientiert ausgerichtet: Rund 5.000 Studierende und mehr als 500 Beschäftigte forschen, lehren, arbeiten und studieren an der modernen Campusuniversität im Herzen Niedersachsens.

In der Fakultät II, Natur- und Sozialwissenschaften, Studienfach Mathematik ist zum **01.09.2021** im Fachgebiet Didaktik der Mathematik eine befristete Teilzeitstelle zu besetzen als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

Entgeltgruppe 13 TV-L, 50 %

Die Stelle ist befristet für einen Zeitraum von drei Jahren.

Ihre Aufgaben:

- Mitwirkung in der Forschung und Lehre der Mathematikdidaktik (davon 2 LVS eigenständige Lehre)
- Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung
- Es besteht die Möglichkeit zur Durchführung eines eigenständigen Forschungsprojektes (Promotion) im Bereich der Lehrerprofessionsforschung.

Ihr Profil:

- Ein mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossenes Lehramtsstudium Mathematik
- Wünschenswert ist eine erkennbare mathematikdidaktische Schwerpunktsetzung im Studienverlauf, z. B. durch eine Abschlussarbeit mit einem mathematikdidaktischen Thema

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Prof. Dr. Björn Schwarz (E-Mail: bjoern.schwarz@uni-vechta.de) zur Verfügung.

Wir bieten Ihnen

- eine anspruchsvolle, vielseitige und interessante Tätigkeit im öffentlichen Dienst,
- attraktive, flexible Arbeitsbedingungen zur Vereinbarkeit von familiären Aufgaben und beruflichen Verpflichtungen,
- ein engagiertes Team, in das Sie Ihre Vorstellungen einbringen können,
- ein dynamisches Arbeitsumfeld mit Raum für Eigeninitiative,
- ein vielfältiges und bedarfsgerechtes Qualifizierungsangebot im Graduiertenzentrum.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit Lebenslauf und Zeugnissen per E-Mail (zusammengefasst in einer einzelnen pdf-Datei) unter Angabe der **Kennziffer 21/18/Mathe** bis zum 30.04.2021 an:

Präsidium der Universität Vechta
bewerbung@uni-vechta.de

Die Universität Vechta schätzt und fördert die Vielfalt der Menschen an der Universität und setzt sich aktiv für Chancengerechtigkeit ein. Dieses Selbstverständnis ist maßgebend für alle Auswahlverfahren. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.